

Lehrerinnen und Lehrer reflektieren sich selbst

Auszug aus dem Reflexions- / Feedbackordner im Lehrerzimmer.
Quellenangaben ggf. auch dort!



**Selbst-Check:
Respekt erlangen**

	Das ist sehr wichtig.	Darin bin ich gut.	Darin will ich besser werden.	Das konkret werde ich tun.
Der Lehrer ist Vorbild für sachlichen, korrekten, respektvollen Umgang – auch in schwierigen Situationen.				
aufichtiges Interesse für alle Schüler – auch wenn es schwerfällt				
aufmerksam zuhören können – ohne vorschnelles „ja, aber ...“				
in schwierigen Situationen eigene Emotionen kontrollieren können/ „cool“ sein/ „geschäftsmäßig“ agieren können				
auch schwierige Schüler nicht schonen				
eine positive Ausstrahlung, Erwartungshaltung, Gesichtsausdruck				
Anderere mitreißen, begeistern können				
anspruchsvolle Ziele/Erwartungen kommunizieren				
klar sein, wissen, was ich will				
innere Klarheit in Stimme, Wortwahl, Körperhaltung widerspiegeln				
sehr gerne Lehrer sein				

**Selbst-Check:
Respekt erlangen**

	Das ist sehr wichtig.	Darin bin ich gut.	Darin will ich besser werden.	Das konkret werde ich tun.
Liebesentzug ertragen können				
Störungen nicht persönlich nehmen				
eigene „Macken“/„Ticks“/ „Merkwürdigkeiten“ kennen und im Griff haben				
Mut und Bereitschaft zum Lachen und für Pausen				
knappe, klare Aussagen, Anweisungen statt Fragen				
wenige Worte				
nonverbale Kommunikation verwenden				
Indikativ statt Konjunktiv				
höfliche, sachliche Sprache				
sichere Unterrichtsorganisation – auch in Sachen Technik und Medien				
Sprache: fest-bestimmt und leise, ruhig und knapp				

Welcher Lehrertyp bin ich?							
	stark ausgeprägt		wenig ausgeprägt				
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
Mein Handeln ist sozialpädagogisch ausgerichtet, weil ich ...							
- den Schülern Handlungsräume gewähre							
- disziplinarische Probleme mit den Schülern bespreche							
- das soziale Lernen fördere							
- die Schüler zu verstehen suche							
- mich mit der Unterrichts- und Erziehungsaufgabe identifiziere							
- mit meinem Verhalten ein Vorbild bin							
- wertschätzend bin							
- offen und ehrlich bin							
- Schüler ermutige							
- selbstsicher bin							
- selbstkritisch bin							
- humorvoll, freundlich und ausgeglichen bin							
Mein Handeln ist auf das fachliche Lernen ausgerichtet, weil ich ...							
- fachlich qualifiziert bin							
- Klarheit über Lernziele und -aufgaben schaffe							
- den Unterricht logisch aufbaue							
- verbindlich und verlässlich bin							
- Leistung fordere							
- die Schüler ständig beschäftige							
- motivierend und interessant unterrichte							
- Sinn- und lebensweltliche Bezüge herstelle							
- zuversichtlich bin							
Mein Handeln ist auf die Wahrung von Ordnungsrahmen ausgerichtet, weil ich ...							
- anfangs besonders auf Disziplin und Ordnung achte							
- klare Verhaltensregeln aufstelle							
- die Arbeit der Schüler genau kontrolliere							
- alle Vorgänge in der Klasse wahrnehme							
- auf Störungen sofort reagiere							
- unerwünschtes Schülerverhalten sanktioniere							
- an die Vernunft der Schüler appelliere							
- an das Gewissen der Schüler appelliere							
- Schülern Rückmeldung über ihr Verhalten gebe							
- mit Kollegen zusammenarbeite							
- mit Eltern zusammenarbeite							

Auszug aus den Fragebögen für Lehrerinnen und Lehrer

Fragentext	Stimmt nicht	Stimmt kaum	Stimmt eher	Stimmt voll
<i>Interessanter Unterricht:</i> Ich gestalte den Unterricht interessant.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Verständlicher Unterricht:</i> Ich erkläre den Unterrichtsstoff verständlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Klare Erwartungen:</i> Bei mir wissen die Schüler genau, was im Unterricht von ihnen erwartet wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Erkennbare Unterrichtsziele:</i> Es wird für die Schüler zu Beginn der Unterrichtsstunde deutlich, was sie wie und warum lernen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Gerechte Beurteilung:</i> Die Leistungen der Schüler werden von mir gerecht beurteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Individualeller Unterricht:</i> Ich beziehe die Interessen und Stärken der Schüler in den Unterricht ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Lernstrategien:</i> Ich bringe den Schülern bei, wie man lernt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Rückmeldung Lernfortschritte:</i> Ich gebe den Schülern ausstehend Rückmeldung über ihre Lernfortschritte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Offenheit für Probleme:</i> Wenn Schüler Probleme haben, können sie diese mit mir besprechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Erziehung zur Selbstständigkeit:</i> In meinem Unterricht lernen die Schüler, selbstständig zu arbeiten (z. B. sich eigene Lernziele zu stecken, Aufgaben selbstständig zu planen und zu bearbeiten.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Gerechte Behandlung:</i> Ich behandle die Schüler in meinem Unterricht gerecht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Offenheit für Fragen:</i> Ich gehe im Unterricht auf die Fragen der Schüler ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Schüler einbeziehen:</i> Ich beziehe alle Schüler in das Unterrichtsgeschehen ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Verbesserungsvorschläge annehmen:</i> Ich nehme Anregungen zur Verbesserung des Unterrichts auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hinweis: Je nach Bundesland und Fragebogenart variieren die Items der Fragebögen. Dieser Beispielfragebogen enthält nur einen Auszug der kompletten Bögen.



Welcher Lehrertyp bin ich?	stark ausgeprägt wenig ausgeprägt						
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
Mein Handeln ist sozialpädagogisch ausgerichtet, weil ich ...							
- den Schülern Handlungsräume gewähre							
- disziplinarische Probleme mit den Schülern bespreche							
- das soziale Lernen fördere							
- die Schüler zu verstehen suche							
- mich mit der Unterrichts- und Erziehungsaufgabe identifiziere							
- mit meinem Verhalten ein Vorbild bin							
- wertschätzend bin							
- offen und ehrlich bin							
- Schüler ermutige							
- selbstsicher bin							
- selbstkritisch bin							
- humorvoll, freundlich und ausgeglichen bin							
Mein Handeln ist auf das fachliche Lernen ausgerichtet, weil ich ...							
- fachlich qualifiziert bin							
- Klarheit über Lernziele und -aufgaben schaffe							
- den Unterricht logisch aufbaue							
- verbindlich und verlässlich bin							
- Leistung fordere							
- die Schüler ständig beschäftige							
- motivierend und interessant unterrichte							
- Sinn- und lebensweltliche Bezüge herstelle							
- zuversichtlich bin							
Mein Handeln ist auf die Wahrung von Ordnungsrahmen ausgerichtet, weil ich ...							
- anfangs besonders auf Disziplin und Ordnung achte							
- klare Verhaltensregeln aufstelle							
- die Arbeit der Schüler genau kontrolliere							
- alle Vorgänge in der Klasse wahrnehme							
- auf Störungen sofort reagiere							
- unerwünschtes Schülerverhalten sanktioniere							
- an die Vernunft der Schüler appelliere							
- an das Gewissen der Schüler appelliere							
- Schülern Rückmeldung über ihr Verhalten gebe							
- mit Kollegen zusammenarbeite							
- mit Eltern zusammenarbeite							

**Selbst-Check:
Respekt erlangen**

	Das ist sehr wichtig.	Darin bin ich gut.	Darin will ich besser werden.	Das konkret werde ich tun.
Der Lehrer ist Vorbild für sachlichen, korrekten, respektvollen Umgang – auch in schwierigen Situationen.				
aufrichtiges Interesse für alle Schüler – auch wenn es schwerfällt				
aufmerksam zuhören können – ohne vorschnelles „ja, aber ...“				
in schwierigen Situationen eigene Emotionen kontrollieren können/ „cool“ sein/ „geschäftsmäßig“ agieren können				
auch schwierige Schüler nicht schonen				
eine positive Ausstrahlung, Erwartungshaltung, Gesichtsausdruck				
Anderer mitreißen, begeistern können				
anspruchsvolle Ziele/Erwartungen kommunizieren				
klar sein, wissen, was ich will				
innere Klarheit in Stimme, Wortwahl, Körperhaltung widerspiegeln				
sehr gerne Lehrer sein				



**Selbst-Check:
Respekt erlangen**

	Das ist sehr wichtig.	Darin bin ich gut.	Darin will ich besser werden.	Das konkret werde ich tun.
Liebeszug ertragen können				
Störungen nicht persönlich nehmen				
eigene „Macken“/„Ticks“/ „Merkwürdigkeiten“ kennen und im Griff haben				
Mut und Bereitschaft zum Lachen und für Pausen				
knappe, klare Ansagen, Anweisungen statt Fragen				
wenige Worte				
nonverbale Kommunikation verwenden				
Indikativ statt Konjunktiv				
höfliche, sachliche Sprache				
sichere Unterrichtsorganisation – auch in Sachen Technik und Medien				
Sprache: fest-bestimmt und leise, ruhig und knapp				

Planungshilfe zur Leistungsbewertung (Teil 1)

Lerngruppe: _____ Art der Prüfung: _____

Datum: _____

Meine Rolle als Beurteiler

trifft zu >> trifft nicht zu

✓ Ich bin mir über die eigenen Möglichkeiten und Grenzen als Beurteiler im Klaren.

✓ Meine Tagesform hat keinen Einfluss auf die Konzeption, Durchführung und Korrektur der Leistungsbeurteilung.

✓ Ich fühle mich ausreichend motiviert, um meine Schülerinnen und Schüler zu adäquaten Leistungen anzuspornen.

✓ Mein eigenes Leistungsverhalten im Unterricht ist so, dass ich ein gutes Vorbild für die Lernenden bin.

✓ Ich fühle mich fachkompetent genug, um die Leistungen meiner Schülerinnen und Schüler beurteilen zu können.

✓ Mein Unterricht war inhaltlich und methodisch so strukturiert, dass der Unterrichtsstoff bzw. die zu lernenden Kompetenzen angemessen vermittelt wurden.

✓ Ich fühle mich qualifiziert, um die individuellen Stärken und Schwächen anhand der Leistungsbeurteilung zu identifizieren und Schritte für die Weiterarbeit zu planen.

Meine Einschätzung meiner Prüflinge

✓ Die Vorleistungen lassen erwarten, dass die meisten Schülerinnen und Schüler die Prüfung bestehen.

✓ Die Tagesform der einzelnen Prüflinge wird einen entscheidenden Einfluss auf die Prüfungsleistungen haben.

✓ Die meisten Schüler sind ausreichend motiviert, um die Prüfung anzugehen.

✓ Die meisten Schülerinnen wissen ausreichend um ihre individuellen Stärken und Schwächen.

✓ Die meisten Schüler werden sich ausreichend auf die Prüfung vorbereiten.

✓ Die meisten Schülerinnen sind in der Lage, in absehbarer Zeit ihre Defizite mithilfe ihrer Ressourcen auszugleichen.

✓ Es ist zu befürchten, dass die Prüfung selbst einen negativen Einfluss auf das Klima in der Gruppe haben wird.

Planungshilfe zur Leistungsbewertung (2)

Lerngruppe: _____ Art der Prüfung: _____

Datum: _____

Vorbereitung der Prüfung

trifft zu >> trifft nicht zu

✓ Der Unterricht bot adäquate Möglichkeiten zur Vorbereitung auf die Prüfung.

✓ Termin, Art und Umfang waren rechtzeitig bekannt.

Konzeption der Prüfung

✓ Die Prüfungsform passt zu den abgeprüften Kompetenzen.

✓ Der inhaltliche Umfang der Prüfung ist altersgerecht.

✓ Der zeitliche Umfang der Prüfung ist altersgerecht.

✓ Anweisungen und Aufgaben sind verständlich formuliert.

✓ Ein klarer Erwartungshorizont (Musterlösung) existiert.

Durchführung der Prüfung

✓ Dem Abbau von Prüfungsängsten wird entgegengewirkt.

✓ Klare Regeln sind vereinbart; Täuschungsversuche werden angemessen geahndet, ohne die Prüfung zu stören.

Bewertung der Prüfung

✓ Die Leistungsbeschreibung (z.B. Fehlerkorrektur und Punktevergabe) wird sauber von der Leistungsbewertung (Zuweisung einer Zensur) getrennt.

✓ Erbrachte Teilleistungen werden angemessen berücksichtigt (z.B. angefangene Lösungsversuche mit Teilpunkten).

✓ Klassische Beurteilungsfehler werden vermieden.

✓ Vorhandene Nachteilsausgleiche werden gewährt, aber nicht öffentlich gemacht (z.B. durch Vermerk).

✓ In Zweifelsfällen erfolgt eine Absprache mit Kollegen.

Auswertung der Prüfung

✓ Wo irgend möglich werden individuelle Stärken und Schwächen aufgezeigt, um zur Weiterarbeit anzuregen.

✓ Erkenntnisse aus der Prüfung dienen zur Optimierung des weiteren Unterrichts.